

Einfluss von KI auf Arbeit und Berufe: HSHL-Lehrkraft Marcel Riepe promoviert erfolgreich

Marcel Riepe, Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL), hat am 31. Oktober 2025 erfolgreich seine Disputation an der Universität Paderborn abgelegt. Die Dissertation liefert aufschlussreiche Ergebnisse zum Einfluss Künstlicher Intelligenz (KI) auf Arbeit und Berufe in Europa.

Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz und Arbeit in Europa – eine fertigkeitsbasierte Analyse berufsspezifischer Exposition“ untersucht Marcel Riepe in seiner Dissertation, wie stark verschiedene Berufe in Europa durch Künstliche Intelligenz beeinflusst werden könnten. Dazu wurden EU-Daten zu beruflichen Fertigkeiten, die zur Ausübung von Arbeitsaufgaben erforderlich sind, analysiert und für über 3000 Berufe berechnet, in welchem Maß ihre Fertigungsprofile durch KI betroffen sein können. Ziel der Analyse ist es, zur Abschätzung beizutragen, wie sich ein zunehmender KI-Einsatz auf den Arbeitsmarkt auswirkt.

Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass Tätigkeiten mit hohen kognitiven Anforderungen (z. B. Datenanalytiker*innen) dem Einfluss von KI tendenziell stärker ausgesetzt sein werden, als überwiegend manuelle Berufe (z. B. Gartenhilfsarbeiter*innen). Herkömmliche Annahmen zu früheren technologischen Fortschritten haben dies bisher gegenteilig bewertet. KI muss somit aus arbeitsökonomischer Sicht anders betrachtet werden, als die Automatisierung durch „klassische“ Maschinen und Roboter. Diese Unterschiede können die Nachfrage nach einzelnen Fertigkeiten und nach Berufen verändern und sind daher sowohl für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik als auch für Unternehmen von Bedeutung.

Laut Betreuer Prof. Dr. Tobias Volpert von der HSHL schließt Marcel Riepes Dissertation eine Forschungslücke: „Die Arbeit von Herrn Riepe zeigt für weitestgehend alle in Europa existierenden Berufe, inwieweit diese zukünftig von KI beeinflusst werden. Das ist nicht nur hoch aktuell, das ist auch enorm umfassend und wurde in dieser Form bisher noch nicht untersucht.“ Gemeinsam mit Erstprüfer Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy von der Universität Paderborn hat Prof. Volpert die Arbeit von Marcel Riepe als Zweitprüfer betreut. Die Dissertation ist als Open-Access-Publikation an der Universität Paderborn verfügbar. Die Hochschule Hamm-Lippstadt beglückwünscht Marcel Riepe zu dieser herausragenden akademischen Leistung.

Marcel Riepe hat an der HSHL sowohl seinen Bachelor- als auch Masterabschluss im Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ absolviert. Bereits während seines Masterstudiums war er an der HSHL als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Im Anschluss nahm er, parallel zum Promotionsstudium an der Universität Paderborn, die Position als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der HSHL auf.

Promovieren an der Hochschule Hamm-Lippstadt

Neben der kooperativen Promotion in Zusammenarbeit mit einer Universität gibt es über das Promotionskolleg NRW (PK.NRW) auch die Möglichkeit, direkt an

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Josephina Weidemann
Kommunikation und Marketing
josephina.weidemann@hshl.de

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Hamm/Lippstadt, 01.12.2025

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

der HSHL zu promovieren. Bei der Promotion am PK.NRW erfolgt die Betreuung durch ein Team von Professor*innen des Promotionskollegs. 15 HSHL-Professor*innen sind hier aktuell in verschiedenen Fachgruppen aktiv. Die Betreuung bei einer kooperativen Promotion hingegen wird gemeinsam mit Professor*innen der in Zusammenarbeit stehenden Universität übernommen.

Weitere Informationen:

<https://www.hshl.de/promotionen>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 4500 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 450-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de